Sozialministerin Schreyer besucht Hans Scherer Haus in Oberschleißheim – Sozialpolitik

8. Februar 2019

Das Hans Scherer Haus in Oberschleißheim des Katholischen Männerfürsorgevereins München e. V. ermöglicht wohnungslosen Männern mit Suchtproblematik den Wiedereinstieg in ein eigenständiges Leben: „Vom Hofladen über die Fahrradwerkstatt bis hin zur Schreinerei – die Betroffenen, die hier arbeiten, haben eine ganz besondere Perspektive für ihre Zukunft“, zeigte sich Bayerns **Sozialministerin Kerstin Schreyer** von der Einrichtung beeindruckt.

Das Hans Scherer Haus bietet derzeit rund 60 Männern die Möglichkeit, zusammen zu wohnen und zu arbeiten. Hierbei erhalten sie die therapeutische Unterstützung zur Überwindung ihrer Notlage. Die Bürgerinnen und Bürger in der Umgebung profitieren von den zahlreichen Angeboten: „Der Hofladen bietet frisches Obst und Gemüse, aber auch handgefertigte Igelhäuser und Insektenhotels. Wenn Fahrräder oder Möbel kaputt gehen, helfen die Werkstätten mit einer liebevollen Reparatur weiter – das ist ein gelungenes Projekt, um Menschen aus einer schwierigen Lebensphase herauszuführen. Dass gerade Menschen mit psychischen Beeinträchtigen hier besonders Gehör und einen sicheren Ort finden, bedeutet mir besonders viel“, so Schreyer.

Wenn Sie die zahlreichen Angebote im Hans Scherer Haus kennenlernen wollen, finden Sie hier weitere Informationen.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers